DBH | Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik

Gefördert durch:
Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Forensische Gutachten und Prognosen verstehen

Grundlagen und praktische Hinweise für Sozialarbeiter*innen in der Strafrechtspflege

Webinar
Am 29. April 2027
Von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Im Online-Format

G-5127

DBH – Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik e.V.
Josef-Lammerting- Allee 16, 50933 Köln
Tel. 02 21 / 94 86 51 20
Internet: www.dbh-online.de
E-Mail: kontakt@dbh-online.de

Beschreibung

Durch die Veranstaltung sollen die Teilnehmenden ein grundlegendes Verständnis von forensischen Gutachten und Prognosen für ihre Arbeit als Sozialarbeiter*innen in der Strafrechtspflege erhalten. Zu Beginn soll die Theorie zu allgemeinen deliktbezogenen risikoprognostischen Faktoren sowie dem Basisrisiko einzelner Deliktgruppen vermittelt werden. Anschließend wird anhand von Fallbeispielen in Kleingruppen und im Plenum gemeinsam erarbeitet, wie das vermittelte Wissen für die praktische Arbeit von Sozialarbeiter*innen in der Strafrechtspflege genutzt werden kann. Zusätzlich werden verschiedene Risikoprognoseinstrumente exemplarisch vorgestellt und erläutert. Am Ende des Webinars sollen sowohl die Vorteile als auch die Grenzen von forensischen Gutachten und Prognosen für die praktische Arbeit mit delinquenten Menschen dargelegt werden.

Ziel: Das Webinar soll neben der Wissensvermittlung und Fallarbeiten auch Raum für einen offenen Austausch bisheriger Erfahrungen und Kenntnisse in der Arbeit mit forensischen Gutachten und Prognosen bieten. So soll die Möglichkeit geboten werden miteinander und voneinander zu lernen sowie offene Fragen zu Chancen und Schwierigkeiten mit forensischen Gutachten beantwortet zu bekommen.

Inhalte

- Vermittlung theoretischen Wissens zu forensischen Prognosen:
  - ➔ Allgemeine deliktspezifische risikoerhöhende und risikosenkende Faktoren
  - ➔ Basisrisiko einzelner Deliktgruppen
  - ➔ Verschiedene Risikoprognoseinstrumente, die u.a. in Gutachten genutzt werden
  - ➔ Vom Allgemeinen zum Einzelfall ⇨ Individualprognosen
- Verbesserung des Verständnisses von forensischen Gutachten und Prognosen:
  - ➔ Was sagen Prognosen aus? Was sagen sie nicht aus?
- Wie kann ich die Inhalte forensischer Gutachten und Prognosen für meine praktische Arbeit als Sozialarbeiter*in nutzen?
- Von der Theorie in die Praxis: Übung anhand von Fallbeispielen & offener Austausch

Mitgestaltungsmöglichkeit: Um das Webinar für die Teilnehmenden möglichst wertvoll gestalten zu können, ist es hilfreich, wenn sich die Teilnehmenden konkrete Fragen und Wünsche zu dem Thema vorab überlegen und den Organisator*innen mitteilen, damit auf diese im Rahmen des Webinars ausreichend eingegangen werden kann. Die Teilnehmenden werden zudem gebeten eigene Fallbeispiele mitzubringen, welche diskutiert werden können.

Bescheinigung: Nach Abschluss des Webinars erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung per E-Mail.

Zielgruppen

Mitarbeitende aus der Bewährungs- und Straffälligenhilfe, Führungsaufsicht, aus den Justizvollzugsanstalten, Forensischen Ambulanzen sowie weitere interessierte Personen, die in der Strafrechtspflege arbeiten.

Das Webinar wird mit einer Gruppengröße von **maximal 25 Personen** durchgeführt, damit eine interaktive Praxisarbeit und tiefergehende Auseinandersetzung mit den Webinarinhalten möglich sind.

Referentin

Dr. Dörte Berthold studierte Psychologie an der Universität Hildesheim, wo sie im Rahmen eines Praktikums in der Sozialtherapeutischen Abteilung (SothA) in der JVA Hannover erste Erfahrung in der Behandlung von Straftätern sammeln konnte. Seit dem Jahr 2015 arbeitet sie als Psychologin im Maßregelvollzugszentrum in Bad Rehburg mit Straftätern mit Substanzkonsumstörungen. Von April 2024 bis März 2026 verwaltete sie zudem in Teilzeit die Professur für Psychologie und Soziale Arbeit an der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK) in Hildesheim. Seit April 2026 ist sie Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Georg-August-Universität Göttingen im Forschungsprojekt „Gelingensbedingungen der suchttherapeutischen Behandlung von Straftäterinnen und Straftätern – Eine kriminologische Rückfallstudie“. Im Verlauf Ihrer Tätigkeit bildete sie sich berufsbegleitend als Psychologische Psychotherapeutin sowie Rechtspsychologin (M.Sc.) fort. Seit mehreren Jahren arbeitet sie zudem als Sachverständige für Gerichte, Staatsanwaltschaften und den Justizvollzug in Niedersachsen.

Kosten

Teilnahmegebühr*: 180,- Euro
**Von der Umsatzsteuer gemäß § 4 Nr. 22 Buchst. a UStG befreit.*

Die Teilnahmegebühr überweisen Sie bitte erst, nachdem Sie die Rechnung zur Veranstaltung erhalten haben.

Hinweis: Die Rechnungsstellung erfolgt ab dem 29.04.2027.

Anmeldung und Stornierungsbedingungen

Melden Sie sich bitte bis zum **08.04.2027** (Anmeldeschluss) verbindlich bei uns an: https://www.dbh-online.de/veranstaltungen oder nutzen Sie unseren QR-Code:

Sie erhalten anschließend eine verbindliche Anmeldebestätigung.

Eventuell notwendige Absagen seitens der angemeldeten Person müssen schriftlich (E-Mail, Brief) erfolgen. Es gilt:

- Eine kostenfreie Absage ist bis zum 08.04.2027 möglich.
- Für später eingehende Absagen bis zum Veranstaltungstag am 29.04.2027 berechnen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % der Teilnahmegebühr.
- Bei Absage am Veranstaltungstag sind die Gesamtkosten zu zahlen.

Eine Ersatzbenennung von Personen ist jederzeit kostenfrei möglich. Ein eventuell notwendiger Austausch von angekündigten Referierenden bleibt für Einzelfälle vorbehalten. Sollte eine Veranstaltung kurzfristig abgesagt werden müssen, erhalten Sie bereits überwiesene Teilnahmebeiträge in voller Höhe erstattet, weitergehende Ansprüche bestehen nicht.

Weitere Informationen finden Sie in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen: https://www.dbh-online.de/agb

Technische Hinweise

Für die Durchführung der Online-Veranstaltung setzt der DBH-Fachverband e.V. die datenschutzkonforme Open-Source-Software „BigBlueButton“ ein. Der Zugang erfolgt über einen Web-Browser, die Installation einer Software ist damit nicht notwendig.

Für Ihre Teilnahme empfehlen wir grundsätzlich die Verwendung:

- eines aktuellen Browsers wie Mozilla Firefox, Chromium/Google Chrome oder Microsoft Edge (mit Safari kommt es zu Problemen);
- eines Computers oder Laptops – die Verwendung eines Mobiltelefons oder Tablets ist für die Dauer der Veranstaltung eher ungeeignet;
- einer stabilen Internetverbindung mit LAN-Kabel;
- eines Kopfhörers/Headsets, um Störgeräusche zu minimieren.

Um eine reibungs- und störungsfreie Teilnahme zu ermöglichen, bieten wir allen Teilnehmenden (i.d.R. eine Woche vor Veranstaltungsbeginn) einen weiteren Termin an, um den Zugang zur BigBlueButton-Instanz sowie die Audio- und Videofunktion zu testen. Allgemeine Informationen und Hinweise zur Nutzung von BigBlueButton sowie eine Zusammenstellung der häufigsten Fragen bei der Nutzung von BigBlueButton finden Sie auf unserer Homepage unter: https://www.dbh-online.de/veranstaltungen/bbb-faq und https://www.dbh-online.de/veranstaltungen/bbb-anleitung. Weitere Informationen zur Veranstaltung sowie Ihre Zugangsdaten erhalten Sie rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn.

Stand: 07.10.2026